

Gianni Schicchi
Oper in einem Akt von Giacomo Puccini
Libretto von Giovacchino Forzano

In einer Version für 7 Sänger*innen, Klavier
oder E-Piano

Musikalische Leitung: Hélio Vida

Inszenierung: Caterina Cianfarini

Trauerfall, Familienzweist und Erbschleicherei:
das Opernstudio lädt zum Leichenschmaus.
In wechselnden Privatwohnungen spielen die
Nachwuchssänger*innen Puccinis bitterböse
Komödie über einen habgierigen Familienclan.

Gianni Schicchi

Oper

THEATER-BASEL.CH

Erbschleicher Wohnzimmer
Opernstudio

Premiere am 8. Januar 2021

ca. 1 Stunde

In italiano

Mit freundlicher Unterstützung von:
HEIVISCH
HIAG
Julius Bär

Eine Produktion von OperAvenir

Musikalische Leitung – Hélio Vida
Inszenierung – Caterina Cianfarini
Bühne und Kostüme – Marion Menzinger
Dramaturgie – Meret Kündig

Mit:
Gianni Schicchi – Andrew Murphy
Lauretta – Kali Hardwick**
Zita – Ena Pongrac
Rinuccio – Alex Banfield*
Nella – Stefanie Knorr*
Simone – Paull-Anthony Keightley*
Marco – Kyu Choi*

*Mitglied des Opernstudio OperAvenir

**Mitglied des Opernstudios OperAvenir Plus

Erbe wem Erbe gebührt

Die wohlhabenden Donatis sind untröstlich. Ihr Familienoberhaupt Buoso liegt im Sterben. Sie, liebe Zuschauer*innen, verkehren in den richtigen Kreisen und sind als Bekannte der Donatis exklusiv dazu eingeladen, ihm einen letzten Besuch abzustatten. Es erwartet Sie ein besinnliches Beisammensein, ein feierlicher Austausch von Floskeln und Visitenkarten. Doch machen Sie sich auf die Katastrophe gefasst. Buoso war wohlthätig!! Das Erbe steht auf dem Spiel. Versuchen wir zu retten, was zu retten ist. Mischen Sie mit. Werden Sie Kompliz*innen bei einem spektakulären Trickbetrug.

Sie wohnen in Basel? Ihre Wohnung ist gross genug für ein 7-köpfiges Ensemble und mindestens 20 Gäste? Dann laden Sie das Stück doch zu sich nach Hause ein! Für mehr Infos schreiben Sie an: gianni@theater-basel.ch

Eine Kurzoper als Roadshow

Ausgerüstet mit einem Piano, einem Beamer und einer Tüte Requisiten zieht das Opernstudio und Ensemblemitglied Andrew Murphy durch Basel und nistet sich einen Abend lang bei den Gastgeber*innen ein. Hier nimmt Puccinis Kurzoper ihren Lauf: Ein Ensemblestück mit rasantem Tempo, feiner Charakterzeichnung und tief-schwarzem Humor.